

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Beschäftigungsverhältnisse in den Ministerien 2022 und 2023**

Im türkis-grünen Regierungsprogramm heißt es auf Seite 274 unter dem Kapitel „Frauen“ sowie im Unterkapitel „Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt“:

40% Frauenquote in jedem einzelnen Aufsichtsrat von Unternehmen in öffentlicher Hand (mehr als 50% Beteiligung): Der Bund geht mit gutem Beispiel für die Privatwirtschaft voran."

Basierend auf dem obigen Statement kann davon ausgegangen werden, dass jedem Ministerium in seinem Wirkungsbereich die Wichtigkeit von Frauenförderung, vor allem in Bezug auf Teilzeitarbeit und Betreuungspflichten, als Vorbildfunktion bewusst ist. Deshalb stellt sich die Frage, wie die Beschäftigungsverhältnisse in den jeweiligen Ministerien im Detail aussehen.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage

1. Wie ist das aktuelle Verhältnis zwischen den beschäftigten Frauen und Männern in Ihrem Ministerium?
2. Wie viele Eltern beziehungsweise Personen mit Betreuungspflicht waren im Jahr 2022 in Ihrem Ministerium beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter)
3. Wie viele Eltern beziehungsweise Personen mit Betreuungspflicht waren im Jahr 2023 in Ihrem Ministerium beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter)
4. Wie war das Verhältnis des Stundenausmaßes dieser Personen im Vergleich zu den Personen ohne Betreuungspflichten im Jahr 2022?
5. Wie war das Verhältnis des Stundenausmaßes dieser Personen im Vergleich zu den Personen ohne Betreuungspflichten im Jahr 2023?
6. Wie viele Personen in Ihrem Ministerium sind in Führungspositionen beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter)
7. Wie viele Eltern beziehungsweise Personen mit Betreuungspflicht waren in den Jahren 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium in Führungspositionen beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter)



